

INFORMATION FÜR SCHÜLERAUUSTAUSCH/ SCHULBESUCH IM AUSLAND

AN DER FREIEN WALDORFSCHULE KLEINMACHNOW (FWK)

(Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.)

In den letzten Jahren hat sich der Wunsch unserer Oberstufenschüler etabliert, eine Zeit ihres Schullebens im Ausland verbringen zu wollen.

Die Freie Waldorfschule Kleinmachnow unterstützt dies, da es einerseits für den reisenden Schüler eine Bereicherung in Bezug auf den kulturellen Austausch, die Sprache und die persönliche Weiterentwicklung darstellt und andererseits auch für Schüler die nicht ins Ausland reisen, einen intensiven Kontakt mit ausländischen Schülern ermöglicht.

Die Schule setzt damit auch ein Zeichen für einen regen kulturellen Austausch.

Im Folgenden erhalten Sie unseren Leitfaden:

I. GASTSCHÜLER AN DER FREIEN WALDORFSCHULE KLEINMACHNOW

1. Bitte füllen Sie den Antrag ... vollständig aus und reichen diesen bei Frau Kraus per Mail ein

Wir benötigen außerdem:

- Kopie des letzten Zeugnisses
- Ein Empfehlungsschreiben des Klassenlehrers
- Eine schriftliche Einschätzung der Sprachkenntnisse durch den Deutschlehrer.
- Kopie des gültigen Personalausweises.
- Aktuelles Foto
- Name und Kontaktdaten des Austauschkoordinators der Heimatschule

Bitte beachten Sie unser englischsprachiges Merkblatt zu den pädagogischen und finanziellen Voraussetzungen (Infosheet) und unseren Ablaufplan (Enrolment Procedure) auf unserer Website.

2. Nach Bewilligung des Aufnahmeantrags erhält der Gast Schüler einen Schulvertrag, der ebenfalls unterschrieben an die FWS KLM zurückgeht.

3. Der Gast Schüler soll über ausreichend sprachliche Fähigkeiten verfügen, dass er unserem Unterricht angemessen folgen kann. Sollten die Deutschkenntnisse nicht ausreichen, ist er angehalten zusätzlichen Deutschunterricht zu nehmen. Die Koordinatorinnen Frau Kraus (Englisch) und Frau Wruck (Französisch) sind dann anzusprechen.

– 1/2 –

4. Der Gastschüler erhält am Ende des Schulbesuches von mehr als drei Monaten ein kurzes Zeugnis. Sollte der Gast-
schüler weniger als drei Monate die FWS KLM besucht haben, erhält er eine Teilnahmebestätigung.
5. In eine Klasse sollten maximal drei bis vier Gastschüler gleichzeitig aufgenommen werden. Der Klassenbetreuer ent-
scheidet in Absprache mit den Fachlehrern.

II. SCHÜLER DER FWS KLM MÖCHTEN EINE SCHULE IM AUSLAND BESUCHEN

1. Die Anzahl unserer Schüler, die eine Gastschule im Ausland besuchen möchten, ist nicht begrenzt oder reglementiert.
2. Der Schüler soll sich selbstständig um die Planung seines Auslandsaufenthalts kümmern. Die Koordinatorin Frau
Kraus ist frühzeitig schon in der Planungsphase zu informieren und begleitet den Schüler bei aufkommenden Fragen
und Problemen. m.kraus@waldorfschule-kleinmachnow.de
3. Eventuelle Empfehlungen und Auflagen werden durch den Klassenbetreuer und/oder Fachlehrer entsprechend des
Leistungsstandes, des Zeitpunkts und der Dauer des Aufenthalts und des Zielortes gegeben.
4. Der Schüler stellt einen Antrag auf Beurlaubung vom Besuch der FWS KLM für einen Schulbesuch im Ausland. Dieser
Antrag ist bei der Koordinatorin Frau Kraus einzureichen, wenn die gastgebende Schule verbindlich die Aufnahme
des Schülers bestätigt hat.([Link](#))
5. Der Schüler erhält diesen Antrag auf Beurlaubung bei Bewilligung durch die FWS KLM in Kopie zurück.

III. SCHULGELD

1. Bei einem gegenseitigen Schüleraustausch zahlen unsere Schüler ihr Schulgeld unverändert an der FWS KLM weiter.
2. Jeder Gastschüler zahlt eine einmalige Aufnahmegebühr von 200,-
3. Gastschüler, die „einseitig“ die FWS KLM besuchen, zahlen in der Regel 250,- im Monat. Ein Ermäßigungsantrag
kann gestellt werden.
4. Schüler der FWS KLM, die ohne einen Austauschpartner eine Schule im Ausland besuchen, zahlen entsprechend der
folgenden Einstufung weiterhin Schulgeld an die FWS KLM:
 - 1 Kind an der FWS KLM, halber Regelbeitrag = 110,-;
 - 2 Kinder an der FWS KLM = 250,-;
 - 3 und mehr Kinder an der FWS KLM = 330,-.

Darüber hinaus gehende Anträge bis zu einem Mindestbeitrag von 51,00 hat der Beitragskreis zu entscheiden.

Stand: Januar 2015

Marlies Kraus
(Koordinatorin)